

Güstrower Anzeiger - Samstag, 27.12.2008

Keine Angst vor Minusgraden

120 Teilnehmer beim Gänsebraten-Bauch-weg-Lauf des Güstrower Laufsportvereins

Rund 120 Kinder, Frauen und Männer trafen sich gestern in den Güstrower Heidbergen. Der Laufsportverein Güstrow hatte zum 20. Gänsebraten-Bauch-weg-Lauf eingeladen.

Güstrow

Regina Mai

Alte Hasen und junge Hüpfen liefen gestern Vormittag durch die frostigen Heidberge. Stella und Greta Grobbecke aus Teschow bei Laage waren das erste Mal beim Gänsebraten-Bauch-weg-Lauf dabei. Zweimal in der Woche trainieren die beiden Schwestern, die zum Laager Sportclub gehören. Der war gestern mit einer großen Mannschaft von 26 Läufern, darunter viele Kinder, zum schon traditionellen Läufertreff am 2. Weihnachtstag nach Güstrow gekommen. Joachim Roßmannek ist dagegen schon ein alter Hase. Bereits seit etwa 30 Jahren frönt er dem Laufsport und der Weihnachtslauf ist eine Veranstaltung, die er nicht verpassen möchte. „Da kommt man von zu Hause weg“, scherzt der Güstrower.

Viele der Läufer kennen sich von vielen Veranstaltungen übers Jahr. Sabine Siegmund vom Laufsportverein Güstrow ging diesmal nicht mit auf die Strecke. Die Güstrowerin half bei der Organisation. „Obwohl man lieber laufen würde, macht man auch das gern“, betont sie und freut sich über die gute Resonanz mit 120 Teilnehmern. „Es werden jedes Jahr ein paar mehr“, schätzt sie ein. Und den Gänsebraten werde sie sich in den nächsten Tagen ablaufen.

Auch wenn Zeiten und Platzierungen gestern nicht im Vordergrund standen, das waren die Schnellsten: 1,5 Kilometer: 1. Lukas Schneider (7:36 min), 2. Juliane und 3. Bianca Smrsch, vier Kilometer: 1. Dennis Kurse (16:01 min), 2. Tobias Naß und 3. Carolin Knabe, acht Kilometer: 1. Nils Schmiederberg (30:08 min), 2. Michael Kruse und 3. René Koch.